Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 70 (2012)
Heft: 371

Rubrik: Aus denSektionen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Claude Nicollier am Sternwartenfest

Beziehungen machen's möglich! Harry Hofmann (links neben Claude Nicollier) war der letzte Navigator bei der Swissair, Nicollier sein ehemaliger Schüler! Dank der langjährigen Freundschaft zwischen den beiden, war es möglich, den einzigen Schweizer Astronauten anlässlich des Eröffnungsfestes der Sternwarte Bülach ins Zürcher Unterland zu holen. In einem eindrücklichen Referat vor rund 150 interessierten Besucherinnen und Besucher schilderte Nicollier auf humorvolle wie beeindruckende Art seine Eindrücke aus dem All.
Der hohe Gast zeigte sich sichtlich beeindruckt vom neuen Erweiterungsbau der Sternwarte, aber auch vom Publikumsaufmarsch. Das Team der Sternwarte Bülach bedankt sich herzlich bei Harry Hofmann und Claude Nicollier für das freundschaftliche Wiedersehen. (tba)

Astronomie: Proaktive Jugendförderung

Die Nachwuchsförderung ist nicht nur in astronomischen Vereinen schwierig. In manch einem Vorstand ist das Problem gewiss schon mehr als einmal angesprochen und diskutiert worden. Wie ist es zu schaffen, Jugendliche wieder vermehrt für die Astronomie zu begeistern?
Vorweg: Ein Patentrezept gibt es nicht. Auch in der Astronomischen Gesellschaft Zürcher Unterland, kurz AGZU, kennen wir die Situation, dass innerhalb der astronomischen Jugendgruppe immer wieder Bewegungen der Teilnehmerzahl auftreten, Jugendliche aus privaten Gründen (Ausbildung und Beruf) früher oder später der Sternwarte den Rücken kehren. Ein anderes Phänomen, das es aktiv zu steuern gilt, ist die «Überalterung» der Jugendgruppe. Was meine ich damit? Oft ist es so, dass nach astronomischen Jugendkursen, die wir im Rahmen der Sommerferienprogramme anbieten, eine Hand voll Jugendliche, zumeist gleichen Alters, hängen bleibt, unserer Gesellschaft beitritt und an den Jugendabenden, die jeden Samstagabenden stattfinden, teilnimmt. Während einiger Jahre wächst eine «neue Generation» Jugendliche heran, die der Astronomie und unserer Sternwarte die Treue hält. Irgendwann kommt es aber zu einem Vakuum im Nachwuchsbereich.
Diese Phase rechtzeitig zu erkennen, bevor es zu spät ist, scheint unser langjähriger Schlüssel zum Erfolg zu sein. Nach unserem Sternwarten-Umbau finden diesen Sommer schon zum vierten Mal nach 2003, 2005 und 2008 astronomische Sommerkurse für Jugendliche im Primar- und Oberstufenalter statt. Im Augenblick läuft für die Primarschule Bülach als Freifach an fünf Samstagnachmittagen ein «Astro-Schnupperkurs». Für mich als Leiter der Schul- und Volkssternwarte Bülach ist es wichtig, dass wir die Jugendlichen mit solchen Angeboten für die Astronomie gewinnen können. Bis nach den Sommerferien wird sich eine «neue Jugendgruppe» von mindestens sechs bis sieben Jugendlichen formiert haben. (tba)